

ADRESSEN

redaktion: claudia müller, malena ruder, katarina griesbach, leoni jessica hof
fotos: oliver bartenschlager, giancarlo cattaneo

Places to go

Mode, Accessoires und andere Highlights: Bolero präsentiert Ihnen die schönsten neuen oder neu gestalteten Geschäfte in der Schweiz und Europa – und stellt deren Besitzer im Kurzinterview vor.



Zwei Leidenschaften

Grafik und Design: Stefano Wieting bietet in seinem Zürcher Concept Store Two Rooms neue, exklusive, natürliche und hochwertige Produkte an.

Seit acht Jahren führt Stefano Wieting den Concept Store Two Rooms. Der Name leitet sich von den beiden Leidenschaften des Inhabers her: Im hinteren Bereich befindet sich das Grafikbüro des Gestalters, im vorderen lebt er seine Leidenschaft für Design und Architektur aus. Wieting verkauft vom Seidenfoulard bis zum Esstisch alles, was das Leben schöner macht. Und das in einem Ambiente, das allein den Besuch wert ist.

Bolero: Nach welchen Kriterien stellen Sie Ihr Sortiment zusammen?

Stefano Wieting: Ich höre auf meinen Instinkt. Ich führe ein breites Sortiment. Von Schmuck über Möbel bis zur exklusiven Seife. Ich entdecke gerne Neues.

Wer kauft bei Ihnen ein?

Vom Designstudenten bis zur jungen Mama, die etwas für ihr Kleines sucht. Bei mir sollen alle fündig werden.

Wer oder was beeinflusst Ihren persönlichen Stil?

Der Alltag und das Leben sind meine Inspirationsquellen.

Was ist Ihnen bei einem Produkt wichtig?

Qualität ist mir sehr wichtig, das Design und die Verarbeitung müssen stimmen. Die Exklusivität ist auch ein wichtiger Faktor.

Was ist der «Bestseller» in Ihrem Sortiment?

Momentan sind es die Beauty-Produkte von Mad et Len aus Paris. Das Eau de Toilette aus natürlichen Essenzen ist in schwarze Apothekergläser abgefüllt.

Two Rooms, Sihlfeldstrasse 10, Zürich
Tel. 043 817 29 80, www.tworooms.ch



TRADITION UND MODERNE

Einen Steinwurf von der Genfer Fussgängerzone entfernt, hat der bekannte spanische Designer Jaime Hayon mit der neuen Fabergé-Boutique ein eigenes Schmuckstück geschaffen. In den edlen Räumlichkeiten finden die Colliers, Ringe, Armbänder und Ketten des Schmuckdesigners Frédéric Zaavy einen adäquaten Rahmen aus Tradition und Moderne. Mahagonitöne kontrastieren mit weissem Lack: Minimalistische Formen und Materialien wie Seidentapeten, Marmor und seltene Hölzer geben den zwei Etagen im historischen Stadthaus eine sinnliche Note.
Fabergé, 5, rue Pierre Fatio, Genf, Tel. 022 700 84 57,
www.faberge.com